

Besuch der Forschungsministerin

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 8. April 2020, 19:27

image not found or type unknown



trinkt einen Schluck Prosecco und genießt das Sprudeln

Turanien und Futuna sind

insgesamt zwei sehr wichtige Partner Pottylands, definitiv. Und ich find's schön, dass Sie bei der Weltraumgeschichte an uns denken 🍷

Tatsächlich ist bei der WASA lange nichts mehr passiert, seitdem es die Dreifaltige Allianz nicht mehr gibt.

Im Bereich der unbemannten Raumfahrt sind vor allem die Erfolge bei den Projekten [Wolkenkratzer](#), [Himmelsstürmer](#) und [Phönix](#) zu nennen. Die entsprechenden Links lasse ich dir noch zukommen - aber bitte nicht wundern, die Webseite ist noch nicht auf den UTF8-Zeichensatz umgestellt und zeigt Umlaute sowie das ß komisch an.

Die bemannte Raumfahrt hatte den erfolgreichen Abschluss des Projekts [Earl Grey](#) als großen Erfolg zu verbuchen. Wie weit die 2010 gekommene Planung zur Errichtung einer [Weltraumstation](#) gediehen sind, weiß ich zwar nicht - aber es zeigt, dass wir im Hinblick auf eine Forschungsstation im Orbit das gleiche Ziel vor Augen haben.

Das Projekt [Odyssey](#) musste leider abgebrochen werden, nachdem die Unterlagen hierzu verloren gingen. Wir schafften es immerhin, eine Mondumrundung durchzuführen.

Die Start- und Forschungsstation in Kap Kadaveral ist noch vorhanden. Allerdings sind momentan die Gelder für das weitere Durchführen der Raumfahrtmissionen sehr knapp bemessen. Unsere jahrelange außenpolitische Inaktivität hatte unserer Wirtschaft einen kleinen Dämpfer versetzt, von dem wir uns zwar mittlerweile erholt haben - jedoch noch nicht so weit, dass wir alleine die Forschungen stemmen könnten. Auch sind unsere Astronauten natürlich gealtert und die Crewmitglieder aus den ehemaligen Dreifaltländern sind überwiegend im Ruhestand, so dass wir auf jeden Fall froh über frische Astronauten und -innen aus unseren befreundeten Ländern sind!